



Delegiertenversammlung 24.3.2015

Protokoll

- Ort und Zeit: Naturhistorisches Museum Bern, Bernastrasse 15, 9h30–11h15
- Sitzungsleitung: Amanda Gabriel (Landesverband Schweiz DASV)
- Anwesend: Rahel C. Ackermann (IFS), Regula Ackermann (ARS/SGHB), Simone Benguerel (AGUS, Protokoll), Gilles Bougarel (AG Standards), Claus Detreköy (AEAS-GAES), Cynthia Dunning (AG Archäologie und Tourismus, AG Standards Archive), Lino Gross (NIKE), Pierre Harb (KSKA), Josy Luginbühl (SAKA), Sabrina Meyer (AS), Robert Michel (AG Nouvelles technologies), Andreas Motschi (SAM), Gishan Schaeren (SCG Palafittes)
- Entschuldigt: Shona Cox (VATG), Susi Ulrich-Bochsler (AGHAS), Robert Fellner (AG Ausbildung und Lehre)

1. Protokoll vom 16.9.2014

Keine Anmerkungen, das Protokoll wird S. Benguerel verdankt.

Nach Rückfrage hält A. Gabriel fest, dass keine Befragung der Mitglieder zur Zukunft des Vereins stattgefunden hat.

2. Berichte aus den Arbeitsgruppen

R. Michel informiert, dass die AG „nouvelles technologies“ eine Zusammenarbeit mit AS vorgesehen hat, um Einträge in Wikipedia zu aktualisieren. Bei der Tagung im September sieht er einen Vergleich des Standes 2013 mit dem aktuellen Stand vor.

Die AG „Ausbildung und Lehre“ wurde von einer Gruppe von Mitgliedern der KSKA initiiert. Bislang haben zwei Treffen stattgefunden. Ein erstes diente dem Austausch der verschiedenen Beteiligten, ein zweites widmete sich der Frage nach Praktika in den Betrieben. C. Detreköy meldet Interesse der AEAS an einer Teilnahme bei dieser AG an.

3. Informationen zur Tagung 2015

A. Gabriel teilt mit, dass der Infolyer in dieser Woche per Mail an die Mitglieder zur weiteren Verteilung verschickt wird. Die Anmeldung erfolgt nach Versand eines Anmeldeflyers ab Juni/Juli. Sie stellt kurz das bislang vorgesehene Programm, das aktualisiert auch auf dem Anmeldeflyer aufgeführt sein wird, vor.

4. Zukunft des Vereins

A. Gabriel fasst nochmals zusammen, dass bei den bestehenden Statuten (besonders Art. 2 und 10) grundsätzlich zwei Szenarien für die Zukunft von H2015 möglich sind: 1. Auflösung des Vereins nach der Tagung im Rahmen einer abschliessenden DV, an der auch die Schlussbilanz vorgelegt werden muss oder 2. Weiterführen des Verein nach der Tagung, was zumindest eine Anpassung der Statuten sowie die Wahl neuer Vorstandsmitglieder bedingt. Im Rahmen der Tagung 2015 ist eine Diskussion zur Zukunft des Vereins vorgesehen.

Bei Stand der Planung ist vorgesehen, das Vereinsvermögen vollständig in die kommende Tagung im September zu investieren. Ein geringes Restvermögen würde bei Auflösung des Vereins der AS übermittelt. Dieses Vorgehen wird einstimmig angenommen.

Bei einer Weiterführung würden die Mitgliederbeiträge für 2016 zumindest für die Finanzierung der DV sowie der laufenden Kosten (Pflege der Homepage etc.) ausreichen. Auf die Frage von C. Dunning, ob eine künftige Unterstützung der Mitglieder gewährleistet sei, weist S. Benguerel darauf hin, dass sich an der letzten DV zumindest kein anwesender Vertreter explizit gegen eine Weiterführung gestellt habe.

R. Ackermann fragt nach, ob eine Änderung der Statuten nicht einer Neugründung des Vereins gleichkäme und nicht auch über eine Anpassung des Namens nachgedacht werden müsste. A. Gabriel weist darauf hin, dass solche Massnahmen einem neuen Vorstand überlassen würden. R. Ackermann meint daraufhin, dass dem Plenum während der Tagung konkrete Vorschläge zur Diskussion gestellt werden müssten. G. Bougarel schlägt vor, eine „groupe des réflexion“ zu gründen, die sich mit den positiven und negativen Aspekten der vergangenen 5 Jahre auseinandersetzt und daraus solche Vorschläge erarbeiten soll. Weiter hält er fest, dass der Verein H 2015 bislang die grösste Vereinigung von schweizerischen in der Archäologie tätigen Organisationen darstellt, diese Chance nicht verspielt und eine bestehende Struktur zerstört werden sollte. R. Michel meint auch, dass zumindest eine Art runder Tisch, ein regelmässiges Treffen, aufrechterhalten werden müsste. G. Bougarel, C. Dunning und A. Gabriel stellen sich als Mitglieder einer „groupe de réflexion“ zu Verfügung.

5. Revision 2013 und 2014

A. Gabriel informiert, dass die vorgesehene Revision leider nicht stattfinden konnte. Sie stellt den vorläufigen Kassabericht und die Bilanz der beiden Jahre vor sowie eine Zwischenbilanz bis 23.3.2015. Die definitiven Zahlen inkl. Berichte der Revisoren werden an der kommenden DV vorgelegt.

Weiter präsentiert sie das aktuelle Budget für die Tagung im September: neu sind Kosten für Übersetzung der Flyer sowie Druck des Anmeldeflyers enthalten, die Kosten für eine Raummiete fallen dafür weg. Zudem wurde für das Tagungssekretariat der Firma ProSpect ein Auftrag erteilt. Sie weist darauf hin, dass von etwa einem Drittel der Mitglieder Beiträge eingegangen, von weiteren zwei Dritteln solche noch ausstehend sind.

6. Nächste DV

Für die auf die Tagung folgende DV wird der 24.11.2015 festgelegt. Auf Vorschlag von R. Ackermann wird ausserdem ein weiteres Treffen im Juni entschieden, wo sowohl zu den Ergebnissen der „groupe de réflexion“ berichtet wird als auch die Revision erfolgen wird.

7. Varia

G. Bougarel schlägt vor, archäologische Interessensvereinigungen (Liste AS und Homepage Fachgemeinschaft Archäologie) für die Tagung gezielt einzuladen. Nach Diskussion wird aber entschieden, eine Einladung auf die Vorstände solcher Vereinigungen zu beschränken.

C. Dunning teilt mit, dass die Stadt Biel mit dem Gedanken spielt, die Archäologie-Sammlung des Neuen Museums Biel aufzulösen und voraussichtlich eine Kampagne gegen dieses Vorhaben gestartet wird (Unterschriftensammlung etc.).

R. Michel informiert, dass der Evaluationsprozess zur Zukunft der Archäologie im Wallis publiziert werden soll.

Termine

Nächste DV Trägervereine: Dienstag, 9. Juni 2015, 9.30h in Bern